

Inhalt

MICHAEL MATTHIAS SCHARDT Vorbemerkung	7
REINHARD FINKE Der Traum der Vernunft gebiert Gespenster. Zu Arno Schmidts <i>Massenbach / Historische Revue</i>	10
DIETER SUDHOFF Arno Schmidt und <i>Tina oder über die Unsterblichkeit</i> . Versuch zur Sichtbarmachung eines Prosastücks	22
PETER POLCZYK Variationen einer Geisterbeschwörung. Arno Schmidts <i>Goethe und Einer seiner Bewunderer</i>	38
MARTIN LOWSKY Schmerz und Langeweile. Über Arno Schmidts <i>Stürenburg-Geschichten</i>	51
ERNST-DIETER STEINWENDER "Man ist also doch letzten Endes allein!" Arno Schmidts Erzählungen <i>Aus der Inselstraße</i>	63
BARBARA BUNSE-LÖWENSTEIN / BARBARA MEYER "Des Dichters Brotarbeit"? Zu Arno Schmidts unbekannter Kurzprosa	78
VOLKER WEHDEKING Vom epigonalen Idyll zur zeitkritischen >Neon Romantik<. Arno Schmidts Fingerübungen in Gelegenheitslyrik (1933-1960)	91
FRIEDHELM RATHJEN Ein intrikates Ding. Anmerkungen zu <i>Arno Schmidts Wundertüte</i>	112
PETER POLCZYK Fluchtpunkt Literatur. Arno Schmidts früheste Erzählung <i>Die Insel</i>	120
THOMAS KRÖMMELBEIN Selbstvergewisserung im Dichterolymp. Zu Arno Schmidts <i>Dichtergespräche im Elysium</i>	132
THOMAS KRÖMMELBEIN Selbstporträt in gefährdeter Zeit. Anmerkungen zu Arno Schmidts <i>Der junge Herr Siebold</i>	143

SUSANNE KRETZER		
Kindliche Gedankenspiele. Bemerkungen zu Schmidts <i>Das Kraulemännchen</i> und <i>Der Rebell</i>		150
STEFAN GRADMANN		
<i>Das Haus in der Holetschkagasse</i> - ein Nachtstück, nicht von Hoffmann (oder doch?)		159
WOLFGANG MARTYNKEWICZ		
"Ich bin ein wunderliches und phantastisches Kind". Zur Rolle des Imaginären in <i>Der Garten des Herrn von Rosenroth</i>		165
STEFAN IGLHAUT		
<i>Die Fremden</i> - Frühes Paradigma Schmidtscher Literaturkonzeption		176
CLAUDIA SCHWESER		
Das Doppelleben des <i>intrépide</i> . <i>Mein Onkel Nikolaus</i> , ein Nachtstück romantischer Prägung		187
PETER KOCK		
Lesen? Leben? Schreiben... Über Arno Schmidts <i>Pharos</i> oder von der Macht der Dichter		194
WOLFGANG MARTYNKEWICZ		
Anachronismus als Lebenshaltung. Biographische Parallelisierungen in Arno Schmidts <i>Fouqué</i> und einige seiner Zeitgenossen		205
JÜRGEN VON STENGLIN		
Der Schreibtisch als imaginiertes Stammtisch. Zu Arno Schmidts <i>Berechnungen</i>		227
GEORG GUNTERMANN		
Das Eigene im Fremden - gewollte Nähe. Arno Schmidts literarische Funkessays		244
BERNHARD SORG		
Vom Elend des Politischen. Anmerkungen zu einigen Ressentiments Arno Schmidts (<i>Deutsches Elend</i>)		271
STEFAN GREIF		
"Solange es Gogen gibt, bin ich Demagoge!!" Schmidts frühe Rezensionen zwischen Aufrichtigkeit und Protest (<i>Das Leptothe = Herz</i>)		278
GEORG GUNTERMANN		
<i>Atheist?: Allerdings!</i> Arno Schmidts Religionskritik		287
RAINER BARCZAITIS		
Kein gut Wort? Arno Schmidts frühe Übersetzungen		307
Die Autoren		322